

1.14.119



**EINWOHNERGEMEINDE
WALKRINGEN**

**Verordnung über den
Grabunterhaltsfonds**

2008

Die Personen- und Ämterbezeichnungen in dieser Verordnung gelten, soweit aus den Bestimmungen selber nicht etwas anderes hervorgeht, für Personen beiderlei Geschlechts.

Gestützt auf die Gemeindeverfassung und die Verwaltungsverordnung erlässt der Gemeinderat folgende

Verordnung über den Grabunterhaltsfonds

Organisation

Art. 1

Die Gemeinde Walkringen führt im Rahmen der ordentlichen Verwaltungsrechnung einen Grabunterhaltsfonds. Gemeinsam mit der Gemeinderechnung wird alljährlich öffentlich Rechnung abgelegt. Die Fondsverwaltung wird dem Finanzverwalter übertragen. Die Kontrolle erfolgt im Rahmen der üblichen Rechnungsrevision.

Unterhaltsverpflichtung

Art. 2

¹ Mit der Einzahlung in den Fonds übernimmt die Einwohnergemeinde Walkringen die Verpflichtung, das entsprechende Grab (Erdbestattungs- oder Urnengrab) ordentlich zu unterhalten.

² Mit den Angehörigen ist eine entsprechende schriftliche Vereinbarung abzuschliessen.

Dauer

Art. 3

Der Grabunterhalt wird während der gesamten Laufzeit gemäss Bestattungs- und Friedhofreglement garantiert.

Gebühren

Art. 4

¹ Die Höhe der Gebühr für den Grabunterhalt wird im Bestattungs- und Friedhofreglement sowie dem dazugehörigen Tarif geregelt.

² Bei späterer Einzahlung erfolgt eine pro rata Berechnung für die restliche Laufzeit des Grabes.

Rückzahlungspflicht

Art. 5

Bei Aufhebung des Grabes besteht keine Rückzahlungspflicht an die Angehörigen.

Unterhalt

Art. 6

Die Einwohnergemeinde Walkringen garantiert einen ortsüblichen Grabunterhalt mit jährlich zweimaliger Bepflanzung. Sonderwünsche bezüglich Grabunterhalt müssen von den Angehörigen selber finanziert werden.

Unterhalt durch Angehörige **Art. 7**

Angehörige oder Bekannte, die den Grabunterhalt selber besorgen wollen, stellen der Einwohnergemeinde Walkringen alljährlich Rechnung. Es gelten die ortsüblichen Verrechnungsansätze.

Bestand, Vermögen

Art. 8

Bei der Gründung des Grabunterhaltsfonds im Mai 1993 betrug das Fondsvermögen Fr. 72'235.00. Die Finanzverwaltung überprüft regelmässig den zur Verfügung stehenden Bestand und den gemäss Hochrechnung benötigten Bestand. Gegebenenfalls ist dem Gemeinderat zur Tarifierpassung ein entsprechender Antrag zu unterbreiten.

Streitigkeiten

Art. 9

Über Streitigkeiten bei der Anwendung dieser Verordnung entscheidet der Gemeinderat endgültig.

Aufhebung alte Bestimmungen

Art. 10

Diese Verordnung ersetzt diejenige vom 18. Dezember 2001.

So beschlossen vom Gemeinderat Walkringen am 13. Dezember 2007.

EINWOHNERGEMEINDERAT WALKRINGEN

Der Präsident:

Die Sekretärin:

P. Hügli

B. Steudler